

Ressort: Politik

Theo Waigel hat sich um Finanzierung der deutschen Einheit gesorgt

Berlin, 28.04.2015, 13:40 Uhr

GDN - Theo Waigel (CSU) hat sich nach dem Ende der DDR als Finanzminister um die Finanzierung der deutschen Einheit große Sorgen gemacht. "Niemand konnte auch nur im Entferntesten abschätzen, was die Wiedervereinigung kosten würde", sagte der einstige Bundesfinanzminister dem "Zeit Magazin".

"Ich hab immer gesagt, ich weiß es nicht. Wenn ich damals gesagt hätte, das kostet die nächsten 20 Jahre vier Billionen Mark, dann weiß ich nicht, wie die Reaktion gewesen wäre. Ich wäre auch erschrocken." Waigel war von 1989 bis 1998 Bundesfinanzminister und von 1988 bis 1999 CSU-Vorsitzender.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-53690/theo-waigel-hat-sich-um-finanzierung-der-deutschen-einheit-gesorgt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619